



Stadt Neubrandenburg

Drucksachen Nr.:

VII/143

Beschluss Nr.:

Beschlussdatum:

Gegenstand:

Informationsvorlage
Bericht des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses
und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Behandlung:

Öffentlich

Einreicher:

Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Befang.	
Hauptausschuss						
Stadtentwicklungsausschuss						
Betriebsausschuss						
Kulturausschuss						
Finanzausschuss						
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport						
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit						
Rechnungsprüfungs- ausschuss						
Hauptausschuss						
Stadtvertretung	24.10.19					

Neubrandenburg, 18.10.19

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

1. Informationen über die Beschlüsse der 2. Sitzung des Hauptausschusses am 22.08.19 und über die Beschlüsse der 3. Sitzung des Hauptausschusses am 19.09.19

Öffentlicher Teil

HA 10/02/19	Beschluss über die Annahme einer Sachspende der MEBAN WST GmbH durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2019 – Sachzuwendung für die Strandbäder der Stadt Neubrandenburg: 50 Tonnen Kies
HA 11/02/19	Beschluss über die Annahme einer Sachspende der NST Neubrandenburger Straßen- und Tiefbau GmbH durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2019 – Sachzuwendung für die Strandbäder der Stadt Neubrandenburg: 50 Tonnen Kies
HA 12/02/19	Beschluss über die Annahme einer Sachspende der Onyx Rohr- und Kanal-Service GmbH durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2019 – Sachzuwendung für die Strandbäder der Stadt Neubrandenburg: 50 Tonnen Kies
HA 13/02/19	Beschluss über die Annahme einer Sachspende der Schewe Immobilien GmbH durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2019 – Sachzuwendung für die Strandbäder der Stadt Neubrandenburg: 50 Tonnen Kies
HA 14/02/19	Beschluss über die Annahme einer Sachspende der automation & software Günther Tausch GmbH durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2019 – Sachzuwendung für die Strandbäder der Stadt Neubrandenburg: 50 Tonnen Kies
HA 15/02/19	Beschluss über die Annahme einer Sachspende der Quarzsandwerk Neubrandenburg GmbH & Co. KG durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2019 – Sachzuwendung für die Strandbäder der Stadt Neubrandenburg: 50 Tonnen Kies
HA 16/02/19	Beschluss über die Annahme einer Sachspende der Munzinger Entsorgungs GmbH durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2019 – Sachzuwendung für die Strandbäder der Stadt Neubrandenburg: 50 Tonnen Kies

Nichtöffentlicher Teil

HA 17/02/19	Entfristung und Höhergruppierung einer Beschäftigten
HA 18/02/19	Rückwirkende Höhergruppierung eines Beschäftigten

2. Informationen zu grundlegenden Angelegenheiten der Verwaltungstätigkeit

2.1 OB-Bereich

2.1.1 Vergaben

Mit Stand der 39. Kalenderwoche (KW) 2019 sind nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) 80 Aufträge mit einer Auftragssumme von ca. 4.866.315,00 EUR erteilt worden. Davon wurden 49 Beauftragungen an Neubrandenburger Firmen in Höhe von etwa 2.116.800,00 EUR ausgelöst. 24 Aufträge wurden an Firmen aus dem Land Mecklenburg-Vorpommern mit ca. 895.745,00 EUR und sieben Aufträge mit ca. 1.853.770,00 EUR an Firmen aus anderen Bundesländern vergeben.

Nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sind inklusive der Direktbeauftragungen bisher 903 Aufträge mit einer Auftragssumme von etwa 1.199.348,00 EUR ausgelöst worden. 598 Aufträge in Höhe von ca. 580.040,00 EUR erhielten Firmen aus Neubrandenburg, 109 Aufträge mit ca. 401.938,00 EUR gingen an Firmen aus Mecklenburg-Vorpommern und 196 Beauftragungen an Firmen aus anderen Bundesländern mit einer Summe von ca. 217.370,00 EUR.

2.1.2 Das Große Rennen – einmaliges Sport-Event in Neubrandenburg am 12.10.19

Am 12.10.19 fand die sportliche Eröffnung der innerörtlichen Ortsumgehung Neubrandenburg statt. Mehrere 100 Sportlerinnen und Sportler haben die Ortsumgehung wandernd, laufend und radfahrend erkundet. Die Veranstaltung wurde in Kooperation zwischen Hochschulsportverein Neubrandenburg, Polizeisportverein 90 Neubrandenburg e. V., SV Turbine Neubrandenburg e. V. und der Stadt vorbereitet und durchgeführt.

2.1.3 Eröffnung des Stadtteilbüros auf dem Datzeberg

Am 27.09.19 wurde das Stadtteilbüro auf dem Datzeberg in der Max-Adrion-Straße wiedereröffnet. Neuer Träger der Gemeinwesenarbeit in diesem Stadtgebietsteil ist der Arbeitersamariterbund (ASB). Unterstützt wird die Arbeit von der NEUWOBA, der NEUWOGES und der Stadt Neubrandenburg.

Künftig wird Frau Katja Rothe vom ASB das Stadtteilbüro leiten und erste Ansprechpartnerin für die Bürgeranliegen vor Ort sein. Sie wird auch den Stadtteilarbeitskreis organisieren und die vielen ehren- und hauptamtlich Engagierten auf dem Datzeberg in ihrem Wirken unterstützen.

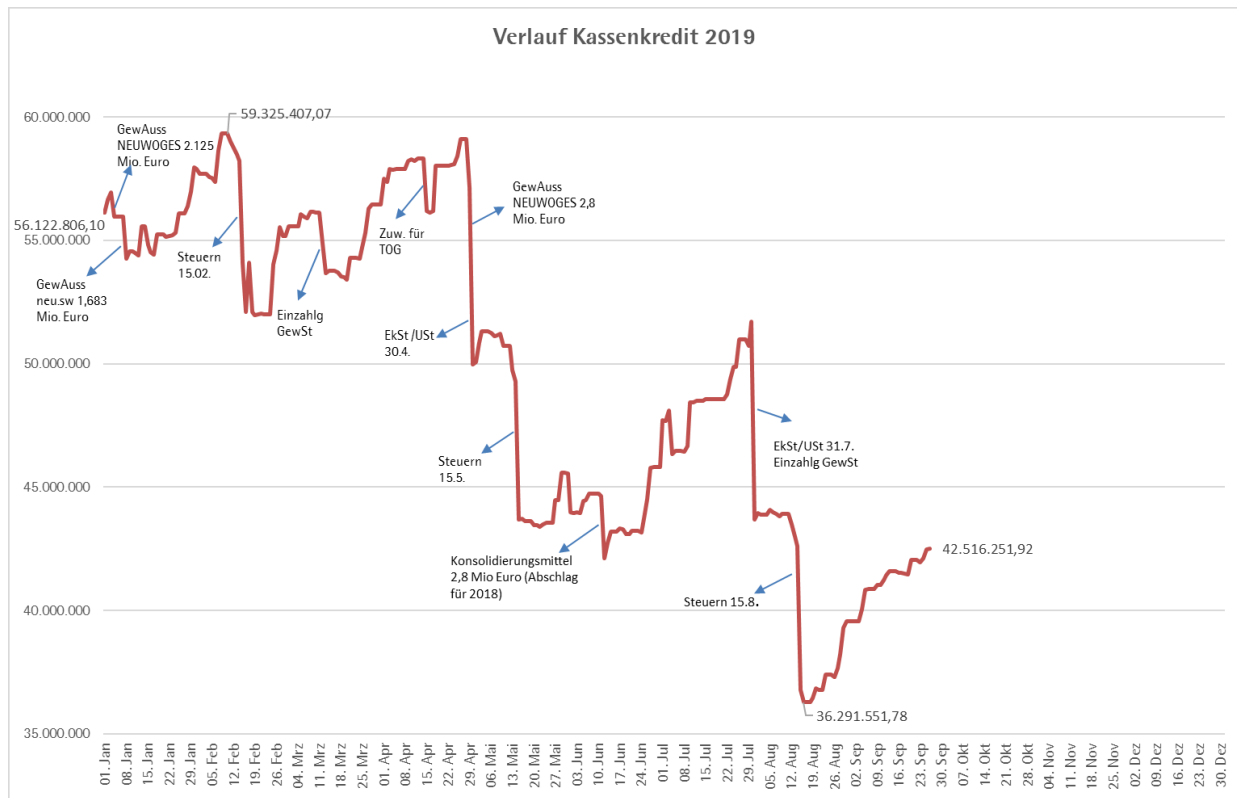
2.1.4 Interkulturelle Woche

Im Zeitraum vom 20.09. bis 02.10.19 fand die Interkulturelle Woche (IKW) in Neubrandenburg unter dem Thema „Kaffee verbindet“ statt. Bereits die Eröffnungsveranstaltung auf dem Marktplatz war gut besucht. Die zahlreichen Veranstaltungen während der IKW nutzten viele Besucher, um bei einer guten Tasse Kaffee ins Gespräch zu kommen. Die Angebote reichten von Vernissage über Lesungen und Gottesdienste bis hin zu Filmvorführungen und Nachbarschaftsgrillen. Die IKW ist inzwischen zu einer guten Tradition in der Stadt geworden.

2.2 Fachbereich Innere Verwaltung

2.2.1 Kassenkredite, Bankbestände

2019 wurde der Kassenkredit wie folgt in Anspruch genommen:



Auf der Grundlage der Beschlüsse der Stadtvertretung (Beschluss-Nr.: 186/11/15; 324/18/16; 421/23/17; 645/36/18) wurden beim Eigenbetrieb Immobilienmanagement folgende Darlehen aufgenommen. Die Darlehen sind im dargestellten Kassenkredit enthalten.

ab 07.07.15	3.900.257,86 EUR
ab 11.08.16	350.000,00 EUR
ab 07.01.19	106.004,00 EUR
ab 10.01.19	719.184,00 EUR
ab 11.02.19	148.110,00 EUR
ab 15.04.19	87.770,00 EUR
ab 25.06.19	475.000,00 EUR
ab 25.06.19	34.659,00 EUR
ab 02.09.19	637.000,00 EUR
ab 06.09.19	1.130.000,00 EUR

Mit dem Erlass zum Haushalt 2019 wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 70,00 Mio. EUR festgesetzt. Damit sind aktuell 60,7 % in Anspruch genommen.

Treuhandkonten	Bestand per 27.09.19
- Altstadt Stadt Neubrandenburg	887.025,35 EUR
- Nordstadt - Ihlenfelder Vorstadt	667.103,50 EUR
- Nordstadt Soziale Stadt (SOS)	252.752,37 EUR
- Neubrandenburg URBAN	14.404,58 EUR
- Wolgaster Straße	888,04 EUR
- Datzeberg	29.641,03 EUR
- Oststadt	104.479,95 EUR
- Oststadt-Grün	75.070,40 EUR
Summe Treuhandbestände	<u>2.031.365,22 EUR</u>

2.3 Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur

2.3.1 Stand Radwegekonzept

Am 04.09.19 wurde im FahrRat über die nächsten Arbeitsschritte zur Aktualisierung des Radverkehrskonzeptes informiert. Im IV. Quartal 2019 ist vorgesehen, die Ziele und Handlungsfelder als wichtigen Bestandteil und zur Ausrichtung des Radverkehrskonzeptes zu diskutieren. Dazu fand am 16.10.19 eine Klausurtagung mit den Mitgliedern der Stadtvertretung, Mitgliedern von Vereinen/Verbänden und Verwaltungsmitarbeitern statt. Im November soll dann eine Bürgerveranstaltung als Diskussionsmöglichkeit für alle Interessierten stattfinden.

In der Zeit vom 23.09. bis 25.09.19 fanden an den städtischen Hauptradwegebeziehungen Zählungen der Radfahrenden statt, um weitere Analysedaten zu gewinnen. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden und der Zählung werden im kommenden FahrRat im Dezember 2019 vorgestellt.

2.3.2 INT77 – „Event- und Kulturpark Neubrandenburg und Koszalin“

Das gemeinsame Interreg V A-Projekt der beiden Städte Neubrandenburg und Koszalin befindet sich nach den erforderlichen Planungsphasen in der Umsetzung. Die investive Maßnahme zur Sanierung der Ignacy-Jan-Paderewski Freilichtbühne im Park der Pommerschen Herzöge in Koszalin konnte nach viermaliger EU-weiter Ausschreibung im August 2019 begonnen werden. Auf deutscher Seite wird die Neugestaltung des Kulturparkeingangs Neustrelitzer Straße/Friedrich-Engels-Ring mit dem Bau der Fußgängerbrücke über den Lindebach beginnen. Der offizielle Maßnahmenbeginn erfolgt am 20.11.19 um 10:30 Uhr unter Beteiligung einer polnischen Delegation um Stadtpräsident Piotr Jedlinski im Kulturpark. Der Stadtpräsident und die Fraktionen sind bereits jetzt herzlich eingeladen.

2.3.3 Kunstsammlung

Mit einem Paukenschlag wurde die Ausstellung „Ursus Wehrli – Kunst aufräumen“ am 20.09.19 durch den Oberbürgermeister und den schlagfertigen Künstler selbst eröffnet. Die Besucher schauen, wie Ursus Wehrli die Kunst und die Welt ordnet, und haben nicht nur Spaß dabei, sondern entdecken auch für sich die Kunst neu und die Ordnungsmöglichkeiten, auch im Alltag. Mit einem grandiosen Kabarettabend, der in der Auktion von drei Bildpaaren mündete, begeisterte der Schweizer das hiesige Publikum im Schauspielhaus. Wer sonst wäre auf die Idee gekommen, alle Orte der Bahnstrecke von Berlin-Hauptbahnhof nach Neubrandenburg in ihre Silben zu zerlegen und eine Art Lautmal-Gedicht daraus zu machen? Diese Ausstellung zeigt sich als Besuchermagnet und ist wie geplant der Ausstellungshöhepunkt des Jahres 2019 in der Kunstsammlung Neubrandenburg, die bis zum 01.12.19 läuft.

2.3.4 Regionalmuseum

Das Regionalmuseum zeigt seit dem 18.10.19 im Museum der Fayencen in der Partnerstadt Nevers Keramik des 20. Jahrhunderts aus Neubrandenburg. Die Ausstellung ist ein Austausch zur Fayence-Ausstellung, die im Franziskanerkloster vom 21.06.19 bis 11.08.19 präsentiert wurde und einen bemerkenswerten Interessentenkreis erreicht hat (1.500 Besuche). Die Präsentation in Nevers versteht sich als kleiner Mosaikstein in der städtepartnerschaftlichen Zusammenarbeit. Gezeigt werden u. a. die Meisterarbeit des Töpfers Thomas Steilen aus den 80er Jahren. Die gleiche Zeitstellung hat ein großes Ess-Service von Christoph Löffler und mehrere Keramiken wie ein Bowle-Service und Keramikplatten mit Stadttormotiven aus dem vormaligen Zentrum Bildende Kunst. Alle Keramiken greifen in Dekor und Gestaltung frühneuzeitliche Bauernkeramik aus Mecklenburg auf.

Das Projekt: „Nur Beton? – Moderne in Neubrandenburg“ findet mit der finalen gleichnamigen Ausstellung im Regionalmuseum einen Abschluss. Im Laufe des letzten Jahres sind an verschiedenen Standorten zu unterschiedlichen Gebäuden der Stadt Veranstaltungen durchgeführt worden, die die Bedeutung des

Bauwesens im 20. Jahrhundert für das Stadtbild und das Leben der Bevölkerung zusammentrugen. Die Ausstellung wird am 12.11.19 eröffnet und ist bis Februar 2020 im Franziskanerkloster zu sehen. Vorge stellt werden vor allem besondere Gebäude, die mit den Architekten bzw. Baumeistern Otto Bartning, Iris Grund, Heinrich Tessenow und Ulrich Müther in Verbindung stehen und in unserer Stadt wiederentdeckt werden können. Inhaltlich fließen Fragen zur Denkmalpflege und zum Umgang mit Bauten aus der DDR-Zeit in die Ausstellung ein.

2.4 Fachbereich Sicherheit und Ordnung

2.4.1 Abschluss der Kriminologischen Regionalanalyse

Im Rahmen der Erarbeitung des Sicherheitskonzeptes für die Stadt Neubrandenburg wurde durch den Fachbereich 3 in Kooperation mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege eine Kriminologische Regionalanalyse durchgeführt. Diese Analyse wurde inhaltlich an die Dunkelfeldanalyse des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus dem Jahr 2018 angepasst. Damit sind die Ergebnisse vergleichbar. Als Besonderheit ist festzuhalten, dass dies die einzige bisher im Land für eine einzelne Kommune durchgeführte Kriminologische Regionalanalyse mit Darstellung von Hell- und Dunkelfeld sowie des Sicherheitsgefühls ist. Alleinstellungsmerkmal für die Neubrandenburger Analyse ist die Abbildung der Themen des städtischen Ordnungsamtsbereichs.

Am 23.09.19 wurde das Ergebnis der Analyse durch Frau Prof. Dr. Bley im Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit vorgestellt. Einführend stellte sie heraus, dass die Stadt Neubrandenburg aus statistischer Sicht sicher ist und dass sich die Menschen in der Stadt grundsätzlich auch sicher fühlen. Im Vortrag verwies sie auf überwiegend sinkende Fallzahlen und dabei auch auf die Entwicklung in den Stadtgebieten.

Diesbezüglich wurden auch unterschiedliche Entwicklungen und Deliktschwerpunkte erkennbar. So ist zum Beispiel im Deliktfeld „Diebstähle unter erschwerenden Umständen“ eine Fallzahlerhöhung um 9,29 % abgebildet. Diesem Deliktbereich sind beispielsweise die Handtaschendiebstähle von Fahrradfahrenden im Stadtgebiet zuzuordnen. Bei den Raubdelikten handelt es sich um vielfach traumatisierende Delikte, die im Jahr 2018 vorrangig in der Innenstadt, dem Reitbahnviertel und dem Datzeviertel verübt wurden. Die Anzeigenbereitschaft der Betroffenen ist im Vergleich zum Land in Neubrandenburg höher. 64 % aller Delikte werden angezeigt. Bei einigen Delikten liegt dieser Wert naturgemäß höher (76 % bei Diebstahl) oder auch niedriger (17 % bei sexueller Gewalt). Die Neubrandenburger fühlen sich am Tag in der Stadt (gesamtes Stadtgebiet) sicher. Dieses Sicherheitsgefühl sinkt in der Nacht etwas. Die Analyse stellt die Unsicherheitsfaktoren heraus.

Die Ergebnisse dieser Regionalanalyse (siehe www.neubrandenburg.de) fließen nunmehr in die Bearbeitung des kommunalen Sicherheitskonzeptes ein und bilden dessen Datengrundlage.

2.5 Eigenbetrieb Immobilienmanagement

2.5.1 Energetische Sanierung des Rathauses

Mit der baufachlichen Prüfung vom 02.09.19 wurden 18,3 Mio. EUR als angemessen für die energetische Sanierung des Rathauses erachtet und vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern bewilligt.

Bereits 80 % der Ausführungsplanung wurden realisiert. Zurzeit erfolgt die Erarbeitung der Detailplanungen und parallel dazu die Erstellung und Ausschreibung der Leistungsverzeichnisse.

Für folgende Leistungen wurden die Aufträge erteilt:

- Baustelleneinrichtung,
- Abbruch und Schadstoffsanierung,
- Demontage der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen,
- Freischalt-, Umschalt- und Sicherungsarbeiten an der Elektro-, Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage,
- Gerüst- und Tischlerarbeiten,
- Rohbauarbeiten.

Der Baustart für die Freischalt-, Umschalt- und Sicherungsarbeiten an der Elektro-, Brandmelde- und Einbruchmeldeanlage, für die Baustraße und für die Baustelleneinrichtung erfolgte im September. Im Oktober wurde sowohl mit den Abbruch- und Rückbauarbeiten und der Schadstoffsanierung als auch mit den Gerüstbau- und Tischlerarbeiten begonnen.

2.5.2 Sanierung der Regionalen Schule Nord

Am 29.08.19 wurde durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern die Zustimmung für die Sanierung der Regionalschule Nord in der Traberallee 18 im Rahmen des Programms „Die Soziale Stadt“ erteilt. Gegenwärtig laufen bauvorbereitende Maßnahmen zur äußeren Erschließung durch die Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, die Weiterführung der Planung sowie die Vergabe von Bauleistungen. Der Baubeginn der Maßnahme ist für November 2019 avisiert und die Fertigstellung des sanierten Schulgebäudes zum Schulbeginn 2021 geplant.

2.5.3 Sanierung der Stadthalle

Nachdem die Stadt Neubrandenburg die rechtsaufsichtlichen Bedenken beim Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern ausräumen konnte und der Prüfvermerk vom 08.07.19 vorliegt, wird die Genehmigungsplanung für den 1. Bauabschnitt der Sanierung der Stadthalle erstellt.

Der vorliegende Entwurf geht von einer Mehrzwecknutzung mit Schwerpunkt Schulsport und einer intensiven Nutzung der bestehenden Anbauten aus. Mit dem nachfolgenden 2. Bauabschnitt „Erweiterungsgebäude“ sind neben der Erhöhung der Kapazitäten für Umkleideräume und Lagerflächen insbesondere funktionelle und qualitative Verbesserungen verbunden.

Die Aufgabenstellung umfasst folgende Schwerpunkte:

- Energetische Sanierung der Stadthalle mit den vier eingeschossigen, symmetrisch angeordneten bauzeitlichen Anbauten,
- Demontage der angebauten Raumzellen (Nebenräume),
- Neuordnung der Funktionen entsprechend den Anforderungen an eine Sporthalle sowie der Nutzung durch öffentliche Veranstaltungen,
- Erweiterung der Stadthalle um einen eingeschossigen Neubau mit Foyer, Umkleide- und Sanitärbereichen sowie Lagerräumen,
- Sanierung der haustechnischen Anlagen,
- brandschutztechnische Ertüchtigung.

Der Anspruch des Projekts ist die Erhaltung und effektive Nutzung der historischen Bausubstanz der denkmalgeschützten Stadthalle in Verbindung mit einer wirtschaftlichen Nutzung. Von besonderem Interesse ist dabei der Erhalt des von Ulrich Müther entwickelten „Beton-Schalentragwerks“ der Dachkonstruktion.

2.5.4 Ersatzneubau für die Sporthalle in der Großen Krauthöferstraße

Mit Beginn der Schulferien am 01.07.19 erfolgte die Einrichtung der Baustelle und der Start für den Abbruch der alten Sportstätte in der Großen Krauthöferstraße. Bereits Ende September wurden die Abbrucharbeiten sowie die Tiefbauarbeiten für die Leitungsüberbauung der Regen- und Schmutzwasserleitung in Abstimmung mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH auf dem Baugrundstück abgeschlossen.

Parallel zu diesen bauvorbereitenden Leistungen wurde die Genehmigungsplanung für den Neubau fertiggestellt, ein entsprechender Bauantrag gestellt und die Ausführungsplanung beauftragt. Im Oktober beginnt mit Vorlage der Baugenehmigung die Realisierung des Ersatzneubaues der Sporthalle mit den Erd- und Fundamentarbeiten.

2.5.5 Ersatzneubau für die Berufsfeuerwehr/Freiwillige Feuerwehr Innenstadt

Mit der Übergabe und Nutzungsaufnahme der neuen Fahrzeughalle für die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt wurde bisher der 1. Bauabschnitt realisiert. Im 2. und 3. Bauabschnitt sollen nun im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme auf dem Gelände in der Ziegelbergstraße eine zweite Fahrzeughalle für die Berufsfeuerwehr sowie ein Übungsturm entstehen.

Die erforderlichen Genehmigungs- und Ausführungsplanungen für den 2. und 3. Bauabschnitt sind abgeschlossen und die erforderliche Baugenehmigung liegt vor. Durch die beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros wurden die Leistungsverzeichnisse für die Vergabe der Bauleistungen erarbeitet.

Im IV. Quartal 2019 erfolgt die Vergabe der ersten Leistungen.

2.5.6 Tag des Friedhofes 2019

Am 21.09.19 beteiligte sich die Stadt Neubrandenburg an dem bundesweiten Tag des Friedhofes unter dem diesjährigen Motto „Der Friedhof: Leben-Lachen-Freude“.

Mit dem Angebot einer gemeinsamen Führung über den Neuen Friedhof nutzten interessierte Bürgerinnen und Bürger den Tag, um sich über die aktuell fertiggestellte Sanierung des historischen Brunnenweges zu informieren. Nachdem der 1. Bauabschnitt des Brunnenweges schon im Jahr 2010 saniert werden konnte, folgte in diesem Jahr der 2. Bauabschnitt.

Der historische Brunnenweg erstreckt sich nun mit einer gut nutzbaren wassergebundenen Wegedecke auf einer Länge von ca. 365 m. Mit dem 2. Bauabschnitt wurde auch ein weiterer neuer Brunnenplatz integriert. Pflasterflächen binden die Brunnenplätze ein und geben der Wegeanlage insgesamt einen angenehmen optischen Charakter. Die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt des historischen Brunnenweges betrugen 102.000 EUR.

Im Rahmen der Besichtigung auf dem Waldfriedhof Carlshöhe erfolgte die Vorstellung eines neuen Gräberfeldes, auf dem künftig die Möglichkeit besteht, Bestattungen nach islamischen Ritualen durchzuführen. Zusammen mit dem Verein Alsalam Gemeindezentrum Neubrandenburg e. V. wurden interessante Informationen zur Durchführung islamischer Bestattungen gegeben. Das neue Gräberfeld ergänzt nun die Vielfalt verschiedener Grabanlagen und Grabangebote auf dem Waldfriedhof.

2.5.7 Biologisch abbaubare Tüten

Mit dem Ziel einer sauberen Stadt werden den Hundebesitzern jährlich etwa 450.000 Hundekottüten kostenlos zur Verfügung gestellt. Die sechs Ausgabestellen und 13 Hundetoiletten sind im Geodatenportal der Stadt dargestellt und können somit auch von unterwegs auf dem digitalen Stadtplan gefunden werden. Für eine verbesserte Nachhaltigkeit dieser Entsorgungsleistung werden ab November 2019 nur noch biologisch abbaubare Tüten verwendet.

2.5.8 Aufforstungen im Herbst 2019

Im Herbst 2019 werden im Stadtwald Neubrandenburg Flächen von insgesamt 7,87 Hektar, die aufgrund des Eschensterbens vom Kahlschlag betroffen waren, wieder aufgeforstet.

Gepflanzt werden über 53.000 Stieleichen und Roterlen. Aus Landesmitteln konnten hierfür Fördermittelzusagen in Höhe von 46.800 EUR eingeworben werden.

2.5.9 Stand Kassenkredit

Der Kredit zur Sicherung der Liquidität im Eigenbetriebes Immobilienmanagement betrug am 25.09.19 -1.294.069,12 EUR.